

REUTLINGER

# TIERSCHUTZ



LANDES TIERSCHUTZ VERBAND  
BADEN-  
WÜRTTEMBERG

AKTUELL FÜR TIER, NATUR, UMWELT

Ausgabe 1/11

Tierschutzverein Reutlingen e.V.

Gesamtauflage: 125 900

# Frühlingsmarkt

im Reutlinger Tierheim Sonntag, 10 April 2011



## Inhalt unter anderem:

Endlich Freiheit für die  
Hühner?

Politik und Tierschutz

Beschäftigungsspiele für  
Kaninchen und  
Meerschweinchen

Acht Schäferhunde  
beschlagnahmt

Rotbauchsittiche

Alltag im Tierheim

Gassigeherschulung  
kommt an

Tierschicksale

**IMPRESSUM**

»Reutlinger Tierschutz«  
Ausgabe Reutlingen –  
Auflage: 125 900

Zusatzaufgabe für Mitglieder und Förderer des Tierschutzvereins Reutlingen: 4 500  
Bezugspreis:  
Im Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber:  
Tierschutzverein Reutlingen e.V.  
Herbert Lawo 1. Vorsitzender  
Im Stettert 1 3 · 72766 Reutlingen

Redaktion und verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Herbert Lawo, Heidi Renner  
Redaktionsmitglieder:  
Mitarbeiterinnen des Tierschutzvereins und Tierheims Reutlingen  
Tel. 0 71 21/14 48 06-60/70/80  
Fax 0 71 21/14 48 06 75  
organisation@tierschutzverein-reutlingen.de

Artikel von Gastautoren sind gekennzeichnet. Sie stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar, sollen aber der Meinungsbildung und Diskussion dienen.

Anzeigen  
WDS. Werbe Design Service GmbH,  
Degerschlachter Str. 19, 72768 Reutlingen, Tel. 07121/677676,  
Fax 07121/677675, e-mail:  
wds.werbe-design-service@t-online.de

Herstellung - Druck Vertrieb:  
1. Reutlinger General-Anzeiger Zeitungsverlag GmbH u. Co. KG, Reutlingen  
2. Reutlinger Wochenblatt GmbH, Reutlingen

Erscheinungsweise:  
halbjährlich  
Verteilungsgebiet:  
Region Reutlingen  
Gerichtsstand: Reutlingen  
Nachdruck: Erlaubt mit vorher. Genehmigung  
Anzeigenpreis: 2005

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

**Hinweis und Dank**

Die Redaktion der Zeitschrift »du und das tier«, offizielles Organ des »Deutschen Tierschutzbundes e.V.«, Bonn, hat die Genehmigung erteilt, einzelne Beiträge und Fotos zur Veröffentlichung zu übernehmen. Diese Beiträge sind mit aus »du und das tier« gekennzeichnet.  
Wir danken der Redaktion von »du und das tier« und dem Deutschen Tierschutzbund e.V. Bonn für ihre großzügige Erlaubnis und die damit verbundene Unterstützung unserer Öffentlichkeitsarbeit.  
Tierschutzverein Reutlingen  
Sie finden uns auch online unter:  
www.tierschutzverein-reutlingen.de

**Endlich Freiheit für die Hühner?**

**Bundesausschuss: Kommt das Ende der Kleingruppen-Käfige?**  
Am 28.2. berät der Ausschuss für Agrarpolitik und Verbraucherschutz des Bundesrates über den Entschließungsantrag von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zur Abschaffung der Kleingruppen-Käfige für Legehennen. Der Deutsche Tierschutzbund appelliert an die Ausschussmitglieder, für ein Ende der Hühnerkäfigqual zu stimmen.  
Wolfgang Apel, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, dazu: „Wir begrüßen es, dass die beiden Bundesländer aktiv geworden sind. Käfighaltung ist Tierquälerei und gehört endlich abgeschafft. Das müssen auch diejenigen Bundesländer einsehen, die sich bislang die Kleingruppenkäfige schön geredet haben.“ Und weiter: „Die Verbraucher wollen keine Käfighaltung.“



Es ist an der Zeit dieses Kapitel jahrzehntelanger Tierqual endlich zu beenden.“ Die neuerliche Debatte über ein Verbot der Käfige für Legehennen wurde durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BverfG) zur Normenkontrollklage des Landes Rheinland-Pfalz möglich. Das BverfG erklärte die Regelung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung, Legehennen in Kleingruppenkäfigen zu halten, für verfassungswidrig. Der Deutsche Tierschutzbund kritisierte die neuen Käfigsysteme, in der eine

Legehennen eine Fläche von etwa einer DIN A 4- Seite Platz hat, von Beginn als nicht tiergerecht. Führende Wissenschaftler bestätigen das.  
Sollte die Länderkammer dem Antrag zur Abschaffung der Kleingruppen-Käfige folgen, wächst auch der Druck auf die Bundesregierung. „Das von uns erhoffte Signal aus dem Ausschuss ist nötig, damit das Gesamtplenium des Bundesrats zustimmen kann. Auch die Bundesregierung kann handeln und einen Verordnungsentwurf vorlegen, damit das Ende der Käfigqual noch zügiger kommt“, so Apel.  
Die Bundesministerin Ilse Aigner hatte sich für ein Ende der Käfighaltung ausgesprochen, aber bisher ohne konkrete Zeitplanung. Der Deutsche Tierschutzbund kritisiert zugleich Pläne des Deutschen Bauernverbandes und auch der Geflügelindustrie, lange Bestandsschutzfristen für bestehende Käfiganlagen und Schadensersatzzahlungen im Falle eines Verbots zu verlangen. Wolfgang Apel: „Jeder, der die Käfige gebaut hat, wusste, dass dies in einem rechtlich unsicheren Raum passiert. Die rheinlandpfälzische Landesregierung hat 2006 mit der Einführung dieser Käfige zeitgleich die Normenkontrollklage angekündigt. Die Branche hat da statt Weitblick Profitgier walten lassen. Und das auf Kosten der Bauern und der Tiere. Der Steuerzahler darf für diese agrarindustrielle Fehlentscheidung nicht bezahlen.“

(Aus einer Pressemitteilung Deutscher Tierschutzbund, Bonn, 24. Februar 2011)

**Attraktive Sonderkreditprogramme!**

**Mit uns 2011 in die eigenen vier Wände.**

Jetzt Top-Konditionen sichern mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 **Kreissparkasse Reutlingen**

Mehr Informationen: [www.ksk-reutlingen.de](http://www.ksk-reutlingen.de).

**Inhaltsverzeichnis:**

Endlich Freiheit für die Hühner?

Frühlingsfest

Politik und Tierschutz

Christoph Maisack erhält Tierschutzpreis

Acht Schäferhunde beschlagnahmt

Sanierung Hundehäuser

Rotbauchsittiche im Tierheim

Tierschicksale

Tierbabys in Zoos

Kleintiere suchen ein Zuhause

Hunde suchen ein Zuhause

Katzen suchen ein Zuhause

Alltag im Tierheim

Ehrenamt: Sonntagsdienst bei den Hunden

Rückmeldung Vermittelter Tiere

Weihnachten 2010

Ressonanz Gassigeherschulung

Mit ihren Spenden helfen Sie Tieren

Max Herfert: Wunderschönen Augen eines Hundes

Patenschaft für ein Gnadenbrotpfers

Beschäftigungsspiele für Kaninchen und Meerschweinchen

Tierpatenschaften

**Titelbild:**

Tierschutzverein Reutlingen u. U. e. V.

# Das Tierheim Reutlingen lädt ein: Frühlingsmarkt

Sonntag, den 10. April 2011  
ab 11.00 Uhr im Tierheim Reutlingen

13.30 + 15.30 Uhr  
Zaubershow für  
Kinder mit Magier  
Patrick

## Das erwartet Sie:

- \* Hundevorstellung
- \* Hundebetten aus Lavendel
- \* Netzwerk Blühende Landschaft
- \* Osterartikel und Bioeier
- \* Flohmarkt
- \* Tombola
- \* Kosmetik ohne Tierversuche
- \* Infos zu gentechnikfreien Lebensmitteln
- \* Vegetarisches Mittagessen
- \* Waffeln, Kaffee und Kuchen
- \* Kinderschminken
- \* und natürlich unsere Tiere

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Tierheim Team



Tierschutzverein Reutlingen u. U. e. V.

## Einladung zur Mitgliederversammlung

am Freitag, 15 April 2011, um 19.30 Uhr,  
im Inforaum des Reutlinger Tierheims,  
Im Stettert 1-3, 72766 Reutlingen

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung
  2. Geschäftsbericht
  3. Kassenbericht
  4. Bericht Kassenprüfung
  5. Entlastungen
  6. Satzungsänderung (siehe unten\*)
  7. Anträge
  8. Verschiedenes

\*Der Vorschlag des aktualisierten Satzungs-  
textes geht den Mitgliedern schriftlich zu.

Bitte beachten Sie den Veranstaltungsort:  
Inforaum des Tierheims!

1. April 2011, Herbert Lawo, 1. Vorsitzender



**Hundesalon im Fressnapf Betzingen**  
Industriegebiet West, Tel. 0 71 21/366 511  
[www.hundesalon-reutlingen.de](http://www.hundesalon-reutlingen.de)  
*Die Profi-Fellpflege für Ihren Hund!*



**PFEIFLE**  
Flaschneerei  
Blechbearbeitung

- Dachrinnen  Metallbedachungen
- Metallfassaden
- Kaminverkleidungen  Bauornamente
- Flachdachsanieierung
- Bleibedachungen
- Foliendächer  Dachbegrünungen

RT-Gönningen, Telefon: 07072/922010  
[www.flaschneerei-pfeifle.de](http://www.flaschneerei-pfeifle.de)

Beim GEA haben  
Tiere eine Stimme –  
wöchentlich in  
der Kolumne  
»Wer nimmt mich«

Lesen auch Sie über uns!  
Kostenloses Probe-Abo  
unter 07121/302-444



Ihre Zeitung.

[www.gea.de](http://www.gea.de)

## \*\*\* 2011 - Termine \*\*\*

Sonntag,  
10. April: Frühlingsfest, 11.00 - 17.00 Uhr

Freitag,  
15. April: Mitgliederversammlung, 19.30 Uhr

Sonntag,  
25. September: Herbstfest, 11.00 – 17.00 Uhr

Sonntag,  
27. November: Weihnachtsmarkt, 11.00 – 17.00 Uhr

# Politiker informieren sich im Reutlinger Tierheim



**Herbert Lawo, Sebastian Weigle, Nils Schmid (v.l.) beim Besuch im Reutlinger Tierheim**

## Dr. Nils Schmid

Der Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der SPD Baden-Württemberg Nils Schmid, bei der Landtagswahl SPD-Spitzenkandidat und Kandidat für den Wahlkreis Reutlingen, nutzte den Weihnachtsmarkt des Reutlinger Tierheims für einen Besuch. Interessiert ließ er sich die Anlage zeigen und die Tätigkeitsabläufe und Aufgabenbewältigung im alltäglichen Tierschutz ausführlich erläutern. Beim anschließenden Kaffee war ausgiebig Zeit, über tierschutzpolitische Themen wie z. B. Finanzierung der staatlichen und kommunalen Tierschutzaufgaben, rechtliche Regelungen der Zucht, des Handels und der Haltung von Heimtieren sowie das Verbandsklagerecht für Tierschutzorganisationen zu diskutieren. Die Reutlinger SPD-Vorsitzende Daniela Harsch, der Reutlinger SPD-Kreisvorsitzende und Stadtrat Sebastian Weigle sowie der bisherige SPD-Landtagsabgeordnete Rudolf Hausmann vervollständigten die Diskussionsrunde.

## Landwirtschaftsminister Rudolf Köberle und Staatssekretär Dieter Hillebrand

Landwirtschaftsminister Rudolf Köberle und Staatssekretär Dieter Hillebrand statteten dem Reutlinger Tierheim bereits ebenfalls kurz vor Weihnachten einen Besuch ab, um sich vor Ort über die

Belange der Tierheime und des Tierschutzes zu informieren. Bei der Besichtigung der Räumlichkeiten wurde auch auf die Problematiken hingewiesen, dass Tierheime immer mehr mit exotischen Tieren zu tun haben, da die Besitzer sich diese Tiere aus Unwissenheit oder falscher Beratung angeschafft haben. Bei der Erläuterung, dass die Reutlinger Hundehäuser dringend saniert werden müssen, wiesen die Besucher darauf hin, dass das Land für 2010 und 2011 ein Programm aufgelegt hat, das Zuschüsse zu dringenden Sanierungen und Renovierungen in Tierheimen gewährt. Voraussetzung dabei ist eine Beteiligung der jeweiligen Kommunen mit dem gleichen Betrag. Minister Köberle sprach davon, dass Themen wie finanzielle Bewältigung in Tierheimen und deren Entwicklung weiterhin eine Daueraufgabe im Landtag sein werden.



**Rudolf Köberle und Dieter Hillebrand beim Streicheln der Samtpfoten**

## Staatssekretär Dieter Hillebrand und seine bayerische Amtskollegin Melanie Huml

Staatssekretär Dieter Hillebrand ließ es sich nicht nehmen, mit seiner bayerischen Amtskollegin Melanie Huml (CSU), Staatssekretärin und Mitglied des dortigen Landtags im Rahmen deren Besuchs in der Region Reutlingen auch das Reutlinger Tierheim zu besuchen. Staatssekretärin Huml, die in Bayern auch



**Herbert Lawo, Dieter Hillebrand, Melanie Huml (v.l.) mit Hund „Floh“**

für die Belange des Tierschutzes zuständig ist, zeigte sich gut informiert über baden-württembergische Besonderheiten auf diesem Gebiet. Beeindruckt zeigten sich die beiden Politiker von dem Gelände und den dadurch gegebenen Möglichkeiten für Hundenausläufe; auch lobten sie den hygienischen Zustand im Tierheim.

## Thomas Poreski und Beate Müller-Gemmeke

Dass Tierschutz in der Politik mehr Beachtung finden sollte, ist ein Anliegen von Bündnis90/Die Grünen. Eine Möglichkeit, dem Tierschutz eine gewichtige Stimme zu geben, könnte nach Ansicht von Landtagskandidat Bündnis 90/Die Grünen Thomas Poreski und Beate Müller-Gemmeke, Mitglied des deutschen Bundestages, in der Einrichtung eines unabhängigen Tierschutzbeauftragten in der Landespolitik sein. Auch das Verbands-

klagerecht für seriöse Tierschutzorganisationen steht für sie außer Frage. Nur so wäre es möglich, dass nicht nur Tiernutzer, sondern auch den Tieren, vertreten durch die Tierschutzverbände, Rechte geltend machen könnten. Tierschutz ist zwar nicht der politische Arbeitsschwerpunkt der beiden Besucher, trotzdem sind beide sehr daran interessiert, immer wieder auch andere Bereiche an der Basis zu verfolgen.



**Thomas Poreski, Beate Müller-Gemmeke, Herbert Lawo (v. l.) bei der Tierheimbesichtigung**

## Dr. Christoph Maisack erhält Tierschutzpreis des Landes Rheinland-Pfalz



Der Tierschutzverein Reutlingen gratuliert seinem Mitglied Dr. Christoph Maisack ganz herzlich zu dieser Anerkennung. Der Tierschutzrechtsexperte erhielt Anfang dieses Jahres für sein tierschützerisches Engagement aus den Händen der rheinland-pfälzischen Umweltministerin Margit Conrad den Tierschutzpreis des Landes. Der aus Pfullingen stammende, jetzt in Bad Säckingen tätige Richter ist im gesamten deutschsprachigen Raum als ausgewiesener Fachmann für Gutachten im Tierrechtsbereich gefragt und anerkannt. Auf der Homepage des Ministeriums für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz ([www.mufv.rlp.de](http://www.mufv.rlp.de)) wird sein Wirken beschrieben und gewürdigt. „...Dr. Christoph Maisack stellt sein juristisches Fachwissen seit vielen Jahren

in den Dienst des Tierschutzes. Er erarbeitet ehrenamtlich Vorschläge zu Rechtsvorschriften, Stellungnahmen zu tierschutzrechtlichen Entwürfen und befasst sich mit rechtspolitischen Fragen. Er ist Mitautor des Kommentars zum Tierschutzgesetz (Hirt/Maisack/Moritz). Er gehört ferner zahlreichen Gremien an: dem Landesbeirat für Tierschutz Baden-Württemberg, dem Vorstand der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht, dem Vorstand der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN) und dem Wissenschaftsbeirat der Albert Schweizer Stiftung für unsere Umwelt. Auch in Rheinland-Pfalz berät er ehrenamtlich sowohl den Tierschutzbeirat als auch das Ministerium bei tierschutzrechtlichen Fragen.

Als Sachverständiger steht er bei Anhörungen in Landtagen und im Bundestag zur Verfügung. Als außergewöhnlich bewertete die Jury, dass Herr Dr. Maisack seit Jahren unermüdlich sein Fachwissen im Interesse des Tierschutzes in Diskussionen einbringt und beratend wirkt. Seit der Tierschutz als Staatsziel im Grundgesetz verankert wurde, hat sich die juristische Bewertung von Gesetzesvorhaben verändert. Dr. Maisack hat in den letzten Jahren durch sein Engagement bei vielen Rechtsvorhaben zu Verbesserungen im Tierschutz beigetragen.“

# Beschäftigungsspiele für Kaninchen und Meerschweinchen

Kaninchen und Meerschweinchen können unter Langeweile leiden, wenn sie zuhause nicht genügend Beschäftigung haben. Auch sie haben Spaß an ein bisschen Abwechslung im Alltag.

Grundsätzlich gilt: Halten Sie ein Tier niemals alleine. Die schönste Beschäftigung ist das Zusammenleben mit Artgenossen. Soziale Interaktion ist für Kaninchen und Meerschweinchen sehr wichtig. In unserem Tierheim wohnen die Kaninchen und Meerschweinchen in großen und kleinen Gruppen

zusammen. Ein besonderes Highlight im Tierheim ist die Fütterung. Zwar haben unsere Kaninchen und Meerschweinchen immer genügend Heu zur Verfügung, doch morgens, mittags und abends gibt es noch leckeres Frischfutter. Schon beim schneiden und zubereiten der Karotten, Äpfel, Gurken, Kohlrabi, Endiviensalat, Sellerie, Birnen und Fenchel melden die Meerschweinchen lautstark ihren Hunger an. Ihre wilden Verwandten müssen sich ihr Futter mühsam zusammensuchen und legen dabei teilweise weite Strecken zurück.



## Die Billigvariante:

Sogar Klopapierrollen können das Leben interessanter machen! Befüllt und aufgehängt ergeben sie ein verlockendes Mobile das sofort alle Kaninchen anzieht.

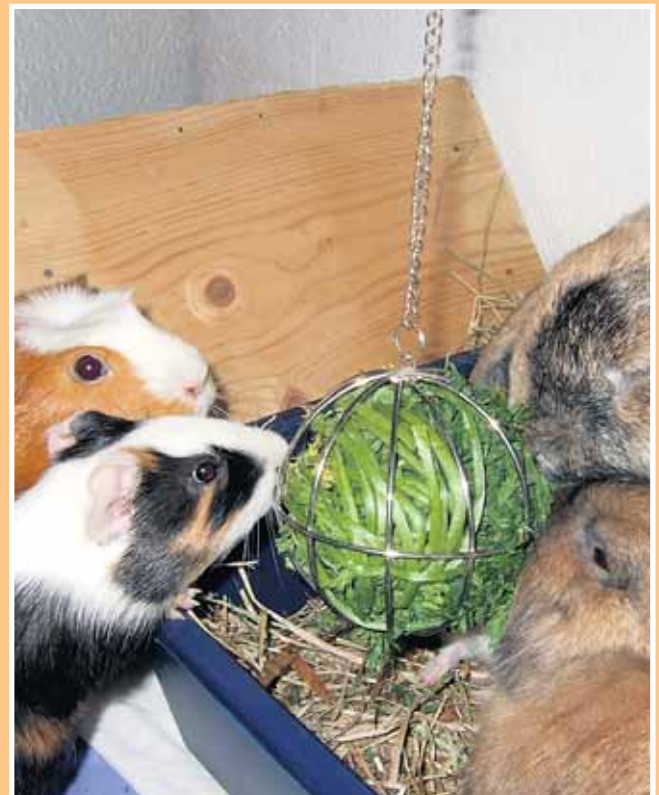
## Mäusetunnel:

Der Mäusetunnel zweckentfremdet dient als Holzröhre mit Löchern in die man Frischfutter oder aber auch Heu füllen kann. Etwas höher angebracht oder, wie in diesem Fall, sogar nur erreichbar wenn man auf das Häuschen hüpfen ist Taktik gefragt. Da müssen sich die Kaninchen schon was einfallen lassen um an das Futter zu gelangen.



Unsere Haustiere dagegen warten am Futternapf, bis dieser gefüllt wird. Deswegen möchten wir hier ein paar Beispiele zeigen, wie man Kaninchen und Meerschweinchen sinnvoll und mit etwas Aufwand beim Füttern beschäftigen kann.

Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und probieren Sie einfach aus. Die Kaninchen und Meerschweinchen werden es Ihnen danken. Am Anfang sollten die Tiere ihr Ziel natürlich schnell erreichen, damit sie nicht frustriert sind und es das nächste Mal nicht mehr probieren. Mit der Zeit dürfen die Aufgaben aber immer schwieriger werden. So wird es weder Mensch noch Tier langweilig! Achten Sie darauf, dass Sie keine für Kaninchen giftigen Materialien benutzen und entsorgen Sie alles was die Tiere nicht fressen sollten. Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren viel Spaß (Nina Herzog+Karin Jurisch)



## Die Kaufvariante:

Den Gitterkorb kann man mit Leckereien wie Karottenkraut oder Endiviensalat füllen und ihn etwas erhöht anbringen. So müssen sich die Kaninchen und Meerschweinchen besonders strecken um an das leckere Frischgemüse zu gelangen

**Wir brauchen Ihre Hilfe!**

# „Unsere Hundehäuser müssen saniert werden“



„Eines der betroffenen Hundehäuser.“



„Holzbalken an der Decke lösen sich.“

Über 40 Jahre steht das Tierheim im Gewand Stettert nahe Sondelfingen nun schon. In dieser Zeit wurden nicht nur unzählige Tiere aufgenommen und wieder vermittelt, auch etliche Umbau- und Renovierungsmaßnahmen waren von Nöten, um die Substanz der Häuser und Anlagen zu erhalten und die Sicherheit für Mensch und Tier zu gewährleisten.

Doch der Zahn der Zeit nagt unaufhörlich an manchen Gebäuden. Aus diesem und aus Kapazitätsgründen wurde das Kleintierhaus im Jahr 2008/2009 vollständig saniert und erweitert. Jetzt ist dies auch bei den noch aus der Zeit der Gründung stammenden Hundehäusern dringend erforderlich. Sie haben zwar schon etliche Renovierungen und Ausbesserungen erlebt, jedoch treten immer mehr Probleme und Schä-

den auf, die eine Generalsanierung erfordern. Das ganze entwickelt sich zu einem Fass ohne Boden. Eine grundlegende Sanierung, aber auch das Abreißen der alten und Erstellen von neuen Hundehäusern, die auch hinsichtlich Energieeffizienz und Bausubstanz auf aktuelles Niveau gebracht werden könnten, ist in der Überlegung. Der Zustand der alten Häuser kann keinesfalls bleiben. Auch die veränderten Anforderungen an die Hundehaltung müssen im Rahmen der Baumaßnahmen einfließen.

liebe Leserinnen und Leser, herzlich bitten, uns mit einer Spende für die Sanierung der alten Häuser zu unterstützen. Wir setzen alles daran, die Planung und Durchführung in die Tat umzusetzen, damit wir auch weiterhin unseren Schützlingen eine optimale Unterbringung gewährleisten können. Selbstverständlich werden wir Sie über die baulichen Maßnahmen und Veränderungen auf dem Laufenden halten. Seien

Sie sicher, dass das Geld da ankommt, wo es am dringendsten gebraucht wird, nämlich bei der Unterstützung unserer Schützlinge - den Tieren! Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung und Spende „Hundehaus“ an, damit wir Ihre Spende diesem Zweck zuordnen können.

Herzlichen dank im Voraus für Ihre Unterstützung



„Schimmelbildung an den Wänden.“

Dank vieler Spender und Unterstützer konnte im Jahr 2009 das neu sanierte Kleintierhaus eröffnet werden. Ursprünglich als Hundehaus geplant und genutzt, war es nur bedingt für die Unterbringung von Kleintieren geeignet. Das heutige Kleintierhaus ermöglicht optimale Unterbringung und Versorgung der Tiere und die Energiekosten wurden deutlich gesenkt, so dass hier künftig Geld eingespart werden kann.

Wir hoffen sehr, auch die Baumaßnahmen an den Hundehäusern finanziell gut bewältigen zu können. Deshalb möchten wir Sie,



„Kaputte und aufgerissene Böden, in denen kein Hund mehr untergebracht werden kann.“

# Rotbauchsittiche im Tierheim

- Wissenswertes über Haltung und Unterbringung -



Im Vogelhaus des Reutlinger Tierheims finden zurzeit exotische Gäste Unterkunft. Es handelt sich um zwei seltene und artgeschützte Rotbauchsittiche (*Pyrrhura perlata*).

Die aus Südamerika stammenden Vögel erreichen eine Größe von 24 cm, ihr Gefieder leuchtet in Grün-Blau, sowie einem knalligen Signalrot, dem sie ihren Namen verdanken. Rotbauchsittiche sind kleine Flugkünstler und begeistern durch ihr neugieriges und fröhliches Wesen. Den beiden Clowns bereitet es große Freude, sich immer wieder neue Scherze einfallen zu lassen. Wer die Haltungsansprüche der Vögel erfüllen kann, wird mit den munteren, zahmen Schönheiten viel Freude haben.

Stimmlich lassen sich Rotbauchsittiche mit Papageien ähnlicher Größe vergleichen, Nachbarn sollten also vor einer geplanten Haltung informiert werden, Mieter sollten sich eine schriftliche Einverständniserklärung geben lassen.

Grundsätzlich sollten sich alle potentiellen Haustierhalter vor der Anschaffung über die Bedürfnisse der ausgewählten Tierart gründlich informieren. Wer sein Leben zukünftig

mit Haustieren teilen möchte, muss über deren artgerechte Unterbringung, Haltung und Ernährung ebenso Bescheid wissen, wie über die Grundbedürfnisse nach artgleichen Partnern, sowie geistiger und körperlicher Beschäftigung. Durch mangelndes Wissen über die Ansprüche von Haustieren kommt es immer wieder zu artuntypischen, krankhaften Verhaltensweisen wie Apathie, Aggression und Selbstverstümmelung bis hin zu lebensbedrohlichen Krank-

heiten. Können Haltungsanforderungen von Haustieren nicht zur Genüge erfüllt werden, sollte man zum Wohl der Tiere Abstand von den Anschaffungsplänen nehmen.

Vielleicht wären andere Haustiere passender? Leider wird es gerade Exoten häufig zum Verhängnis, dass sie von Laien ohne genügend Wissen nur nach ihrem Äußeren ausgesucht werden.

Dabei bedarf es besonders bei exotischen und seltenen Tieren wie z.B. Rotbauch-

sittichen einer äußerst gründlichen Vorinformation, denn diese haben sehr spezielle Anforderungen an die Haltung. Diese Informationen sind oft schwer zu bekommen und es muss immer die Kompetenz der Quelle geprüft werden.

Rotbauchsittiche fühlen sich erst bei einer erhöhten Raumtemperatur, einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit und einer Unterkunft von mindestens 3m<sup>2</sup> bei ausreichend Freiflug wohl. Sie ernähren sich vorwiegend

von frischem Obst, welches durch eine ausgewogene Körnermischung und Grünfutter ergänzt wird. Bei ausreichendem Platzangebot lässt sich die Art mit anderen Rotbauchsittichen vergesellschaften, nicht jedoch mit anderen Sittichen oder gar Papageien und Ziervögeln. Da es sich bei den beiden Rotbauchsittichen um 2 männliche Tiere handelt, wäre eine Gruppenhaltung mit Weibchen sehr wünschenswert.

Falls Sie sich für die Haltung der beiden Rotbauchsittiche interessieren, erhalten Sie nähere Informationen in aktueller Fachliteratur, bei zoologischen Instituten, beim Deutschen Tierschutzbund oder im Reutlinger Tierheim.

Die beiden Rotbauchsittiche sind der beste Beweis dafür: Entgegen der leider weit verbreiteten Meinung, Vögel würden nur in Einzelhaltung zutraulich, nehmen die von Natur aus neugierigen und aufgeschlossenen Vögel wie alle Sittiche von selbst bald Kontakt zum Menschen auf. Schnell kann man so viel Freude mit zahmen Vögeln haben, ohne diese aus egoistischen Gründen ihrer sozialen Grundbedürfnisse zu berauben.

Clara Riemer



## Tierbabys in Zoos: Heute Besuchermagnet, morgen tot

**Scharfe Kritik an Zoodirektoren, die Tiertötungen als Managementmethode nutzen wollen**

Die ersten warmen Tage locken bald wieder mehr Besucher in die Zoos.

Natürlich auch wegen der vielen Jungtiere, die es dort zu sehen gibt. Doch viele Zoos züchten nahezu unkontrolliert, obwohl sie nicht ausreichend Platz für den Tiernachwuchs besitzen und nicht klar ist, was später mit den Tieren passiert. Diese "überzähligen" Tiere werden, wenn sie aus der Rolle des Publikumsmagneten herausgewachsen sind, oft unter dubiosen Umständen verkauft oder häufig sogar getötet.

Solches Vorgehen, das immer mehr Zoodirektoren als zulässige Methode des Zoo-Managements fordern, stellt einen klaren Verstoß gegen das Tierschutzgesetz dar. Die aktuelle WDR-Dokumentation "Geboren, um zu sterben" belegt diese gängige Praxis in Zoos und Tierparks, die der Deutsche Tierschutzbund schon seit Jahren kritisiert.

Für Zoos ist der Tiernachwuchs für den Kassenumsatz ganz klar wesentlich förderlicher als erwachsene Tiere. Doch nach wenigen Monaten ist kein Platz mehr für die einstigen Besuchermagneten: Sie werden entweder eingeschläfert und verfüttert oder an dubiose Tierhändler bzw. Zirkusse abgegeben. "Zoos waren und sind keine Arche Noah. Es geht dem Zoo-Management immer vorrangig darum, die zahlenden Besucher zu befriedigen. Und Jungtiere sind dazu natürlich bestens geeignet - zumindest solange sie klein und niedlich sind.

Was danach mit ihnen geschieht, bleibt häufig im Verborgenen", kritisiert Wolfgang Apel, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. "Schon der nahezu unregulierte, weltweite Handel von Tieren ist ethisch nicht zu vertreten.

Eine Tötung von Tieren ohne vernünftigen Grund aber ist in Deutschland klar verboten", stellt Apel fest.

Auch in der aktuellen Rechtsliteratur würden die von den Zoos angeführten Argumente (z. B. Arterhaltung) für die Tötung gesunder Jungtiere als nicht ausreichend im Sinne des Tierschutzgesetzes erachtet. Das erst kürzlich im Dezember 2010 bestätigte Urteil zur Tigertötung in Magdeburg hat dies ebenfalls belegt.

Der Deutsche Tierschutzbund fordert strengere Richtlinien für das Management von Zootieren. So sind für jede Tierart entsprechende Methoden der Populationskontrolle spezifisch zu prüfen und ggf. umzusetzen. Dies kann je nach Tierart beispielsweise über Kontrazeption oder die zeitweilige Separierung der Geschlechtspartner geschehen. (Pressemeldung des Deutschen Tierschutzbundes vom 16.02.2011)

## Giftködernotwarnung

Leider haben wir wieder beunruhigende Meldungen über Giftköder erhalten. Im Gebiet Orschel-Hagen, Storlach, Sondelfingen, Pfullingen (Tannenwald), Eningen (Arbachtal) und in RT-Betzungen beim Hundepark wurden wieder Giftköder gefunden! Teilweise handelt es sich um Wurststücke mit gelben Kristallen drin. Wir bitten die Bevölkerung um erhöhte Aufmerksamkeit. Es wurden bereits mehrere Hunde mit den Ködern getötet. Wer verdächtige Dinge findet, bitte eintüten und mit Anzeige und Fundortangabe der Polizei übergeben. Bitte informieren Sie auch das Tierheim Reutlingen. Achten Sie auf Ihren Vierbeiner, was er aufnimmt. Zur Not muss er an der Leine gehalten werden.

## Katze bestialisch verstümmelt

**Am Morgen des 14. November fanden Passanten eine extrem misshandelte Katze, aufgehängt auf dem Schulgelände der Römerschanzschule in Reutlingen. Die Art der Verstümmelungen könnten auf schlimmsten Katzenhass, Sadismus oder auf rituelle Praktiken hinweisen. Die Polizei und der Tierschutzverein Reutlingen erstatten Anzeige gegen Unbekannt.**

Einen grausigen Fund entdeckten Spaziergänger am Sonntagmorgen, als sie das Schulgelände der Römerschanzschule durchquerten. Dort fanden sie eine schwerst misshandelte und verstümmelte tote Katze. Am Tatort wurden blutige Taschentücher gefunden. Die Polizei und das Tierheim Reutlingen erstatteten Anzeige gegen Unbekannt. Die Katze dürfte während der Folter noch gelebt haben. Der Anblick war ein absoluter Alptraum, berichteten die Tierheimmitarbeiterinnen, als sie die Katze von der Polizei entgegennahm. Ob satanistische Rituale oder sonstige Beweggründe hinter dieser Tat stecken, wurde überprüft. Das Tierheim Reutlingen bat die Bevölkerung um dringende Mithilfe. Eine Belohnung in Höhe von 1.000,- € wurde zur Ergreifung der Täter ausgesetzt. Viele Bürgerinnen und Bürger erhöhten durch ihre Betroffenheit und Anteilnahme die Belohnung um 220,- € im Falle einer Ergreifung der Täter. Leider konnte der Fall bisher nicht gelöst werden. Vielleicht hat in der Zwischenzeit jemand von dem Fall mitbekommen oder kann auch jetzt noch Hinweise geben, die zur Ergreifung der Täter führen könnten. Wer in der Zeit vom Freitag 12. auf Samstag, 13. oder von Samstag 13. auf Sonntag 14. November, Verdächtiges auf dem Schulgelände der Römerschanzschule in der Sonnenstrasse bemerkt hat, soll sich bitte im Tierheim Reutlingen unter der Telefonnummer 07121/14480666 melden. Bei diesem entsetzlichen Verbrechen handelt es sich um eine Straftat, die auch mit einer Freiheitsstrafe geahndet werden kann.

Aus Rücksichtnahme verzichten wir auf Veröffentlichung der grausamen Bilder.

## Ausgesetzte Ratten

Glück im Unglück hatten zwei Ratten an einem kalten Winternachmittag, als sie von einer Spaziergängerin entdeckt wurden, die gerade mit ihrem Hund Gassi ging. Die Spaziergängerin staunte nicht schlecht, als sie eine Ratte am Weg sitzen sah. Diese schien sehr zahm zu sein, sie rührte sich nicht von der Stelle und ließ sich von der Finderin problemlos anfassen. Beherzt nahm sie das Tier mit nach Hause und fragte eine Tierheimmitarbeiterin, was sie tun sollte. Da solche Tiere meistens in Gruppen gehalten werden bat sie die Finderin, nochmals an den Fundort zurückzugehen um nachzuschauen, ob evtl. noch ein weiteres Tier dort zu finden ist. Tatsächlich fand die Frau eine zweite Ratte unter dem Laub sitzen. Dort suchte das Tier vermutlich Schutz vor Kälte und Nässe. Neben der Ratte lag eine Holzkiste, in der die Tiere ausgesetzt wurden. Zum Glück konnten die beiden Nager gerettet und unversehrt ins Tierheim gebracht werden. Dort wurden sie erstmal versorgt. Inzwischen haben die beiden ein neues Zuhause gefunden.



In dieser Holzkiste wurden die Ratten ausgesetzt.

# KLEINTIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE!



## Chinchillas

Sie sehen kuschelig und niedlich aus, Chinchillas sind jedoch ganz besondere und sensible Tiere. Sie wollen nicht geknuddelt oder viel gestreichelt werden, daher sind sie für Kinder eher ungeeignet. Chinchillas sind nachtaktiv und benötigen tagsüber ihre Ruhe. Insgesamt warten im Tierheim zwei verschiedene Gruppen von teilweise sehr jungen kastrierten Männchen auf ein neues Zuhause. Am besten geeignet für die Haltung ist ein gesichertes Zimmer oder ein umgebauter Schrank mit viel Auslauf.



## Paco und Lilly

Das Meerschweinchenpärchen wurde gemeinsam abgegeben. Der Bock ist natürlich kastriert und so ist kein Nachwuchs zu fürchten. Beide sind etwas schüchtern und nicht unbedingt auf Kuschelkurs. Deshalb wären sie eher für Jugendliche oder Erwachsene geeignet, die dem Pärchen ein Innen- oder Außengehege zur Verfügung stellen könnten.



## Farbmäuse

Viele Farbmäuse warten im Tierheim auf ein neues Zuhause. Man sollte die Bedürfnisse der Nager jedoch nicht unterschätzen. Zum einen sind sie Gruppentiere, zum anderen brauchen sie viel Platz, um sich artgerecht bewegen zu können. Mäuse sind auch keine Kuschtierchen, sondern eignen sich eher zum beobachten. Alle Jungtiere hier sind kastrierte Männchen. Vermittelt werden die Nager in Gruppen mit mindestens vier Tieren.



## Otto und Albeni

Ein ganz besondere Liebesgeschichte, die Otto und Albeni zusammenführte. Beide haben sich hier im Tierheim kennen- und lieben gelernt und sind seither unzertrennlich. Deshalb wollen die beiden auch nur gemeinsam vermittelt werden. Otto, das Großkaninchen, ist sehr zutraulich und schmusig. Albeni ist noch etwas ruhiger, schaut sich aber viel von ihm ab. Für das Liebespaar wäre eine Außenhaltung natürlich ideal. Beide sind 2009 geboren und der Rammler ist natürlich kastriert.

# KATZEN SUCHEN EIN ZUHAUSE!



**Macho**

Eigentlich kam Macho als verwilderte Hauskatze ins Tierheim. Hier erkannten die Tierpfleger jedoch recht schnell, dass er sich streicheln und schmusen lässt. Manchmal hat er jedoch einen richtigen Katzendickkopf und verhält sich wie ein echter Macho.

Deswegen sucht der vierjährige Kater eher einen Katzenkennerhaushalt mit viel Freilauf, in dem er der alleinige Katzenmacho sein darf.



**Mausi**

Ihr bisheriges Leben verbrachte die inzwischen achtjährige Katze bei einer älteren Frau. Diese hat sich schweren Herzens von ihr getrennt, weil sie befürchtete, sich bald nicht mehr um ihre geliebte Mausikümmern zu können. Da auch Mausikü die Trennung sehr schwer gefallen ist, versucht sie im Tierheim alles, um bald wieder ein neues Zuhause zu finden. Mausikü ist sehr pflegeleicht und liebt Hunde und Katzen.



**Bonnie und Bastian**

Insgesamt fünf Katzen hat das Tierheim Reutlingen von einer anderen Tierschutzorganisation übernommen. Dort konnten 26 Katzen aus einem Animal-Hoarding-Fall befreit werden. Viele der Tiere befanden sich in einem katastrophalen Zustand. Bonnie und Bonita scheinen ihr Trauma noch nicht überwunden zu haben. Die beiden sind sechs Monate alt und anfangs etwas zurückhaltend.

Wenn man sich zu ihnen setzt und sie auf dem Arm streichelt, genießen sie aber die Streicheleinheiten ohne wegzurennen. Da beide sehr aneinander hängen, wollen wir sie nur gemeinsam in ein neues Zuhause mit Freilauf vermitteln.

**Dori**

Dori ist sehr traurig. Vor vielen Jahren kam sie ins Tierheim und konnte an ein gutes Zuhause vermittelt werden. Doch leider verstarb ihre Besitzerin und keiner konnte sich mehr um die siebenjährige Katze kümmern. So kam sie wieder ins Tierheim zurück und trauert seitdem sehr. Dori sucht sich ihre Leute selber aus, deshalb sollten sie ihre neuen Besitzer so nehmen, wie sie ist. Dann öffnet sie sich auch von selbst.



# HUNDE SUCHEN EIN ZUHAUSE!

## Leon

Der fünfjährige Pekinesen-Mix ist kein Hund, der verhätschelt werden möchte. Er weiß ganz genau was er will. Deshalb zeigt er oftmals seinen Dickkopf und lässt sich nicht alles gefallen. Auf der einen Seite ist er freundlich und verschmüsst, auf der anderen Seite weiß er seinen Platz zu verteidigen. Mit anderen Hunden versteht er sich sehr gut, er geht gerne spazieren und kann auch alleine bleiben. Am besten geeignet wäre für ihn ein neues Zuhause ohne kleine Kinder. Ein gewisser Dickkopf seitens der Besitzer wäre von Vorteil, die ihn auch mal klar in seine Schranken weisen können. Sind die Positionen dann eindeutig festgelegt, wird man mit einem strahlenden Leon belohnt, der vor Freude wie wild mit seinem Stummelschwanz wedelt.



## Leyla

Sie sitzt bereit und kann es kaum erwarten, dass man mit ihr spielt. Die hübsche Hündin ist ein Hütehund-Mix und für fast alles zu haben. Ihre Unternehmungslust kennt kaum Grenzen. Sei es ein ausgedehnter Spaziergang, eine spannende Entdeckungstour durch den Wald, Apportierspiele oder knifflige Agility-Parcours. Für die sechsjährige Leyla kein Problem. Sie ist stets freudig bei der Arbeit. Anfangs benötigt sie etwas Zeit, um neue Menschen kennen zu lernen, aber mit Leckerlis oder Tennisbällen kann man ihr Herz schnell erobern. Leyla sucht eine Familie mit größeren Kindern und einer ausreichenden Anzahl an Tennisbällen.



## Zawa

Zawa und Balu mussten wegen eines Todesfalls in ihrer bisherigen Familie abgegeben werden. Hundekenner denken bei einem Kangal automatisch an einen wachsam und schwierigen Hund. Nicht so Zawa. Der sechsjährige Kangalrüde zeigt sich im Tierheim gegenüber fremden Erwachsenen und Kindern sehr freundlich. Wenn er schmuse möchte, drückt er sich gerne ganz fest an die Füße zum kraulen. Zawa ist schon erzogen, bleibt problemlos alleine und fährt auch gerne im Auto mit. Für ihn suchen wir Großhundeliebhaber mit einem Haus und eingezäunten Garten.

## Kalle

Der quirlige Kalle wurde aus beruflichen Gründen im Tierheim abgegeben. Inzwischen haben die Pflegerinnen seine temperamentvolle und selbstbewusste Seite eines richtigen Terriers kennen gelernt. Der fünfjährige Jack Russell Terrier ist absolut freundlich zu Menschen, aber den Umgang mit anderen Hunden muss er noch lernen. Für sportliche Menschen ist Kalle ein geeigneter Gefährte, der seinen Spieltrieb gerne ausleben möchte. Mit ihm zu spielen macht richtig Spaß. Vielleicht wäre eine aktive Familie mit größeren Kindern dazu bereit, Kalle mit genügend Herausforderungen auszulasten.





Warum können die mich nicht endlich mal ausschlafen lassen?



Drahtseilnummer zum Frühlingsfest? Auf was hab ich mich nur eingelassen.



Wo haben die Pflegerinnen nur mein Osternest versteckt?

# ALLTA TIERE

Vielen Besucher bleibt er verdeckt, der A  
unsere vierbeinigen Freunde zeige



Das Paket ist ganz allein für uns!



Tierheim mag ich. Da kann man auch mal hängen bleiben.



Was soll das heißen ich geh nicht als Osterhase durch?



Schaut mal Jungs, die neue Kindergärtnerin!

# ALTAG IM TIERHEIM

Alltag im Tierheim. Deshalb wollen Ihnen zeigen, wie sie den Alltag hier erleben.



Die wollen mich heute nicht wirklich impfen?!



Macht bloß keinen Quatsch bei der Vermittlung - ich bin kein Berner-Sennen-Bock!



Ich krieg ihn, ich krieg ihn

# Ehrenamt im Tierheim

## Ehrenamtliche MitarbeiterInnen gesucht

Mancher Tierfreund hat sich sicherlich schon einmal mit dem Gedanken getragen, aktiv beim Tierschutz mitzuarbeiten. Oft scheitert das Unternehmen dann an der Frage: Wie fange ich es an? Dabei geht es nicht nur um die Unterstützung im Tierpflegebereich, auch für die Vor- und Nachkontrollen der vermittelten Tiere sowie bei den Inspektoren benötigen wir ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

In den folgenden Tierschutz-Ausgaben wollen wir Ihnen die verschiedenen Bereiche näher bringen, damit sich der eine oder andere Tierschützer die Frage überlegen kann, in welchem Bereich er gerne aktiv mitarbeiten möchte. Beginnen werden wir in dieser Ausgabe mit der Hundeabteilung und dem damit verbundenen ehrenamtlichen Sonntagsdienst.



„Zwei die sich sichtlich wohl fühlen.“

Etwas Gutes tun? Na klar! Bei den Hunden im Tierheim arbeiten können? Ja super! Ganz viel Kontakt zu den Hunden haben und auch mal die Hintergründe in der Hundestation erforschen? Wollte ich schon immer!

Diese edlen Gedanken haben viele und landen so im Tierheim.

Sonntagmorgens, Punkt 9.00 Uhr und voll Neugier....

Der gewohnte Tagesablauf soll den Hunden auch am Wochenende erhalten blei-

ben und die Hundepflegerinnen entlasten, aus diesem Grund gibt es den Sonntagsdienst. Der Ablauf ist im Vorfeld schnell beschrieben:

1. Alle Hunde müssen morgens DRINGEND ihre „Notdurft“ verrichten!
2. Futterzubereitung und Fütterung der Hunde
3. Reinigung der Hundehäuser
4. Nachmittags Besucher und Interessenten über die Hunde informieren
5. Abendfütterung und Kontrolle in den einzelnen Hundehäusern
6. Feierabend

Eigentlich ganz einfach und schnell erledigt denkt man!

Aber der Ablauf sagt noch lange nicht, was einen dann wirklich erwartet: Ganz bestimmt kein langweiliger Tag und mit vielen kleinen Hindernissen die aus meiner Sicht als „Ehrenamtliche“ einmal aufgeführt werden sollen! Seit 26 Jahren komme ich alle sechs Wochen zum Sonntagsdienst und bin gespannt darauf, was mich erwartet.

Jede Sonntagsdienstgruppe auf der Hundestation besteht aus meistens 3 Ehrenamtlichen und einer

routinierten Hundepflegerin.

Das Hauptproblem am Morgen und während des ganzen Tages sind die unbekanntenen Hunde mit ihren Namen und Eigenheiten, die zu uns keine Beziehung haben und für die das Wort „FOLGEN“ ein Fremdwort ist. Bei den Hundepflegerinnen läuft alles wie am Schnürchen: Die Hunde hören auf ihre Kommandos ohne nachzudenken.

Als erste Aufgabe gilt es, die Hunde in die Ausläufe zu verteilen. In ihrer Vorfreude sind sie nicht gerade die Gelassenheit in Hundeform: die bellenden, jaulenden, fiepsenden Unbekannten auf vier Pfoten!

Auch jahrelange Tierheimerfahrung ist in diesem Moment unbrauchbar!!! (Welcher Hund heißt wie und macht was und soll wo hin gebracht werden?)

Beim Öffnen der Zwingertür wird aber jeder Hund zur Persönlichkeit, denn jeder reagiert anders: der „Drängler“, der „Begrüßer“, der „Hinschmeißer“ und der „Hochspringer“. Nach der ersten Kontaktaufnahme

kann der gemeinsame Tag beginnen!

Dazu noch die Spezialisten: Der nette riesige Mischling, der an der Leine in den Auslauf soll, aber nicht gelernt hat langsam zu gehen. Und der noch unfreundliche Jack Russel, der gestern abgegeben wurde. Sein ganzes bisheriges Leben hat sich in Luft aufgelöst. Warum soll er dann zu irgendjemandem nett sein? Ich hab ja Verständnis, aber mir fehlt die Zeit, mich um den Einzelnen zu kümmern.

Nun können wir die Futterzubereitung in Angriff nehmen. In der Regel bekommen alle Hunde das gleiche Futter. Nur die sensiblen Mägen werden mit Spezialfutter besänftigt. Bis jeder Napf richtig gefüllt ist - das kann dauern. Höchste Konzentration ist dabei erforderlich, bis alle Hunde satt in ihren Zwingern sitzen. Hat jeder das Futter erhalten, das für ihn vorgesehen ist, und wurde auch jeder mit seiner Medizin versorgt?

Nach einer kurzen Kaffeepause kommt der Teil des Tages, den sicherlich jeder am wenigsten mag: Das Reinigen der Hundehäuser.



„Mit meiner Kollegin beim Füttern.“

# Sonntagsdienst bei den Hunden



„Das Ausspritzen der Zwinger mit dem Dampfstrahler.“

Dafür sind leere Zwinger nötig, zuerst außen, dann innen. Das ist eigentlich kein Problem, denn die Hunde kennen den Tagesablauf gut. Vielen öffne ich die Klappe und bitte höflich, schon sind sie auf der anderen Zwiingerseite. Es gibt aber auch die Schätzchen, die grundsätzlich erst nach einer Schmuseattacke die Zwiingerseite wechseln. Und dann die Bosse, die mir deutlich sagen, dass sie nicht nach draußen gehen! Und das kleine Häufchen Elend, das bibbernd unter dem Brett sitzt

und vor allem Angst hat. Mit viel Geduld und alt bewährten Tricks bekomme ich schließlich alle in Griff, aber es kann dauern ... Jetzt kann ich mich mit dem besten Freund im Tierheim beschäftigen: dem Schlauch und Wasserstrahl, gemischt mit Reinigungsmittel und Schrubber! Bedingung ist natürlich, dass alles funktioniert. Mit etwas Geduld schaffe ich es, dass die Zwiinger wieder angenehm duften und gemütlich eingerichtet sind. Und ich selbst noch trocken, wenn ich nicht den

Wasserstrahl so unglücklich in die Ecke setzte, dass ...

Die Arbeit auf der Hundestation wird von den 4 Jahreszeiten begleitet, mit seinen Vor- und Nachteilen und den entsprechend aussehenden Hunden. Im Sommer lässt es sich auch im Freien gut arbeiten, ohne, wie im Winter, zu frieren. Bei heftigem Sommerregen bleibe ich aber unter der Dachrinne mit dem Loch auch nicht trocken. Ist die Arbeit zur Zufriedenheit erledigt, erlebe ich

den großen Frust bei Matschwetter: die Hunde bestürmen ihre Behausung ohne die Füße abzuputzen! Beim Anblick des sich schwarz färbenden Bodens kann ich dann nicht mal sagen: „Das war für die Katz!“.

Ich könnte sicherlich das Haus in ganz kurzer Zeit reinigen, wenn ich mehr Übung hätte. Und ich mir nicht Zeit für ein nettes Wort zu einem Hund, einen Streichler für die Zugänglichen und ein paar Annäherungsversuche für die Vorsichtigen nehmen würde. Und mich nicht ständig absichern müsste, ob auch alle wichtigen Türen und Klappen gut verschlossen sind! Nicht auszudenken, was passieren könnte, wenn ich mal eine Tür vergessen hätte und die falsche Hundekombination trafe aufeinander ...

Ist bis zum Mittag alles reibungslos verlaufen, können wir die Mittagspause mit den Hunden genießen. Nun besteht auch die Möglichkeit mehr Hintergrundinformationen zu den einzelnen Hunden zu erhalten.

Ein Tierheim braucht Besucher und bei schönem Wetter ist der Ansturm ab 14.00 garantiert. Bei Schlechtem kommen nur die, die einen echten Grund haben. Auf der gezielten Suche nach dem neuen Lebensabschnittspartner.

Schade, dass ich viele Fragen nicht beantworten kann. Es ist immer wieder sehr peinlich, wenn ich den Besuchern sagen muss, dass ich über die Hunde viel zu wenig weiß! Dass

ich nicht mal von allen den Namen kenne, geschweige denn das Alter, die Vorgeschichte, die Vorlieben und Abneigungen ...

Nebenher warten am Nachmittag noch kleine Pflichten, wie die Hundenäpfe spülen, die Küche putzen, die Decken waschen, Hunde in den Ausläufen austauschen, das Abendfutter und seine Spezialitäten vorbereiten.

Nach der Abendfütterung drehe ich meine letzte Runde, nehme Abschied und wünsche den Vierbeinern, dass wir uns beim nächsten Dienst nicht wieder sehen. Leider sind es schon zu viele, die sicherlich bis dahin noch kein neues Zuhause haben! So endet ein Tag als Sonntagsdienstler. Während ich mit heiß gelaufenen Füßen und voller Eindrücke den Heimweg antrete, frage ich mich jedes Mal, wie die Hundepflegerinnen das jeden Tag zu Zweit oder Dritt auf die Reihe bekommen! Wer sich jetzt fragt, warum ich das mache? Aus Sucht nach den braunen ungeschulden Knopfaugen hinter Gitter! Und in sechs Wochen werde ich wieder am Tierheimtor um Einlass betteln!!

Wer nach meinem Bericht immer noch Lust hat, sich im Tierheim sinnvoll den Sonntag gestalten zu lassen, der kann mit uns sonntags am Zaun stehen und fragen, ob man ihm das Tor öffnet. Natürlich zuerst mal zum Schnuppern, dann sieht man weiter ...  
(Patricia Führung)

## Den schmerzlichen Abschied mit Würde gestalten.



Tierbestattung Mauthé  
Ringstraße 57 · 73257 Köngen  
Telefon/Fax 07024/81269  
Mobil 0179 6 95 06 03  
[www.tierbestattung-mauthé.de](http://www.tierbestattung-mauthé.de)



MITGLIED IM BUNDESVERBAND DER TIERBESTATTER E.V.

**'Damit Geld verdienen.'**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ob Sie selbst investieren oder nur Ihre Dachfläche vermieten wollen, mit **VR-SonnenRente** profitieren Sie Monat für Monat an einer garantierten Solarstromvergütung. Gerne analysieren wir auch Ihr Solarpotential und machen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

**Volksbank Reutlingen**  
150 Jahre Gemeinsam erfolgreich

[www.volksbank-reutlingen.de](http://www.volksbank-reutlingen.de)

**Der Spezialist für Gitarren, Schlagzeug und Verstärkeranlagen**

**MUSIKLADEN**  
MAX HERTFERT

St.-Peter-Straße 22, Reutlingen, Telefon (0 71 21) 31 09 56

**Hundehotel-Haid**

Telefon 0 71 29/93 29 47 · [www.hundehotel-haid.de](http://www.hundehotel-haid.de)

**DANK NACHLASS ÜBERLEBT**

Tiere brauchen die Verantwortung von uns Menschen. Wir leisten sie, wenn andere sie nicht mehr leisten können oder wollen. Sie können unsere Arbeit unterstützen und den Tieren durch ein testamentarisches Vermächtnis helfen.

Infos unter: Tel. 0 71 21 - 14 48 06-70

Tierschutzverein Reutlingen und Umgebung e.V.  
Steffert 1 - 72766 Reutlingen

**Ihr Tierkrematorium**  
**Das Einzige**  
**in Ihrem Umkreis von 50 km**

**TIEBA / ATTIBA** Tierkrematorium AG  
in Remseck Aldingen

**Tel. 0 71 46 / 28 31 62**

[www.attiba.de](http://www.attiba.de) und [www.tierkremierung.de](http://www.tierkremierung.de)

Sie können Ihren verstorbenen Liebling von Mo. - Fr. von 9.00 h - 17.00 h jederzeit zu uns bringen (große Urnenausstellung vor Ort).  
Nach telefonischer Absprache: 0379-4392077 nach wahlweise der Urnenausstellung

**Auf Wunsch holen wir Ihr Tier auch ab.**

## Rückmeldung vermittelter Tiere



Ich wollte mich bei Ihnen melden in Sachen unserer Katze Soraya, die wir nach den Sommerferien letztes Jahr bei Ihnen abholten.

Ich glaube, sie fühlt sich in unserer Familie recht wohl, sie hat nach anfänglichem extremem „Fremdeln“ (die ersten 1 ½ Wochen haben wir sie kaum gesehen) jetzt ihre festen Plätze im Haus und ist auch viel in unserer Nähe. Streicheln lässt sie sich immer nur ganz kurz, und sie ist nach wie vor sehr schreckhaft; wenn jemand schnell auf sie zugeht, geht sie sofort blitzartig stifen. Eine Schmusekatze ist sie weiß Gott nicht, aber wir haben sie alle in unser Herz geschlossen und freuen uns immer an ihrer Anwesenheit. Ins Freie geht sie übrigens nur ganz selten und kehrt nach wenigen Minuten schon wieder zurück, was uns sehr recht ist, das kann gerne so bleiben.

Sie hat inzwischen seidenweiches Fell und wir wissen auch, auf welches Futter bzw. welche Leckerli sie „abfährt“. Ich habe ein aktuelles Bild beigefügt.

Vielen Dank nochmals für Ihre Hilfe und weiterhin alles Gute!

## Wieder auf den Hund gekommen...



Nach 3 Jahren ohne Hunde war es nicht mehr auszuhalten.

Eckpunkte waren schnell klar: Herdenschutzhunde, möglichst Karabash (Kangal) und NUR aus dem Tierschutz!

Auch alle vorherigen Hunde waren aus dem Tierschutz, Erfahrungen letztendlich immer positiv, auch wenn es manchmal dauert, bis solch ein Hund wieder Vertrauen gefasst hat – es ist immer wieder ein Erlebnis.

Nach dreimaligem Gassi-Gehen war klar: Ümet soll es sein, auch und gerade weil ein Hund mit dieser gesundheitlichen Vorgeschichte in der Regel sehr schlechte Vermittlungs-Chancen hat. Am 12. Oktober haben wir Ümet dann abgeholt. Verschiedene Hürden wie Autofahren, das neue Zuhause kennenlernen oder aber das gute Futter schätzen zu lernen wurden mit Bravour gemeistert. Ümet ist nun endgültig zuhause angekommen und fühlt sich sichtlich wohl. Wir können nur allen, die sich mit dem Gedanken an einen Hund beschäftigen, ans Herz legen sich für einen Hund aus dem Tierschutz zu entscheiden. Auch und gerade für ältere oder nicht mehr ganz fitte.

Man bekommt auf alle Fälle mehr zurück als man investiert.

Geduld und Fairness mit dem neuen Familienmitglied vorausgesetzt.

# Advent, Advent ein Lichtlein brennt . . .

**Das Angebot von Weihnachtsmärkten in der Region am ersten Adventswochenende 2010 war riesig. Dies konnte dem Weihnachtsmarkt im Reutlinger Tierheim jedoch nichts anhaben. Viele Besucher kamen vorbei und ließen sich vom weihnachtlichen Ambiente verzaubern.**

Der Duft von frisch gebackenen Waffeln und leckerem Glühwein hing in der Luft, als die Besucher das weihnachtlich geschmückte Gelände des Reutlinger Tierheims betraten.

Das Angebot war auch in diesem Jahr wieder vielfältig. Es gab Handgestricktes, selbstgebackene Plätzchen und vielerlei Weihnachtsdekoration, die eigens für diesen Zweck von ehrenamtlichen Helfern gebastelt wurde und die bei den Besuchern sehr gut ankam. Interessantes war auch diesmal für die Vierbeiner dabei. Wer sein Frauchen oder Herrchen überzeugen konnte, ein neues Hundebett zu kaufen, der hatte dazu die Chance. Für den treuen Freund wurden Hundebetten aus Lavendel angeboten, die dem Vierbeiner einen besonders angenehmen Schlaf versprechen. Wer etwas Außergewöhnliches suchte, der war auf dem Flohmarkt wie immer gut beraten. Auch in diesem Jahr konnten sich die Besucher über gentechnikfreie Produkte aus der Region und darüber hinaus informieren und wer noch ein passendes Weihnachtsgeschenk suchte, wurde bei der tierversuchsfreien Kosmetik fündig.

Desweiteren bestand die Möglichkeit, Bilder von Künstlern aus der Region käuflich zu erwerben. Verschiedene Programmpunkte sorgten außerdem für ein paar zusätzliche Highlights an diesem Tag. Die Hundevorstellung



einiger Tierheimhunde fand sehr viel Anklang, konnte man so doch einiges über das Tier erfahren.

Für die musikalische Untermalung sorgten Michelle und Jasmin Rilling, die mit Saxophon und Keyboard die Besucher unterhielten. Inspiriert durch einen Bericht in der Tierschutzzeitung war es ihnen ein besonderes Anliegen, für Hündin „Paola“ Spenden zu sammeln. Alles in allem ein sehr gelungenes Fest, das von den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern des Tierheims Reutlingen auf die Beine gestellt wurde.



# Nix geht mehr ohne – Gassigeher-Führerschein kommt gut an

Seit Anfang des Jahres dürfen unsere Tierheimhunde nur noch mit dem neuen Gassigeher-Führerschein ausgeführt werden. Voraussetzung ist die Teilnahme an einem zweitägigen Seminar, das Grundkenntnisse im Umgang mit fremden Hunden vermittelt und über die Besonderheiten im und um das Tierheim informiert. Knapp 100 Hundefreunde und Tierbegeisterte haben bisher an den Schulungen teilgenommen.

Circa drei Stunden muss man seit Januar vorab investieren, bevor man einen unserer vierbeinigen Gäste ausführen darf. Ob langjähriger Gassigänger oder Pate, ob früherer Hundebesitzer oder unerfahrener Hundeliebhaber, keiner kommt mehr an den zwei jeweils anderthalb stündigen Schulungen vorbei. Sicherheit für Mensch und Tier haben oberste Priorität, deshalb folgte man dem Beispiel vieler Tierheime, die bereits seit längerem die Gassigänger-Schulungen als Voraussetzung für den Spaziergang mit Tierheimhunden eingeführt haben. Unter der Federführung

von Susanne Widmaier, Hundeezieher- und Verhaltensberaterin IHK/BHV (Training für Mensch mit Hund, Bondorf und Tierheim Reutlingen) wurde ein Konzept speziell für das Tierheim Reutlingen entwickelt. Ein Team von sechs Frauen, Hundepflegerinnen, Ehrenamtliche und der Hundetrainerin wechselt sich seit November mit den Schulungen ab. In Teil 1, dem Theorieteil sind die Trainerinnen meistens begleitet von ihren eigenen Hunden oder auch Tierheimhunden, bei denen die Teilnehmer Annäherung an fremde Hunde gleich mal üben können und auch die Körpersprache des Hundes erklärt bekommen. In Teil 2 wird im Tierheim der Ablauf der Hundeübergabe und -rückgabe durchgespielt und die Gefahrenstellen gezeigt, da Besucher und natürlich auch die anderen Tierheimhunde von den Gassigehern mit Rücksicht behandelt werden müssen. Unter den bisherigen Teilnehmern der Schulungen herrscht fast einhellig die Meinung, dass man auch als Hundeerfahrener von den Seminarinhalten profitiert. Tierheimhund ist nicht vergleichbar mit dem

eigenen Hund. Oftmals ist die Vorgeschichte unbekannt und nicht wenige sind eher ängstlicher Natur als unbeschwerte Draufgänger. Tipps und Verhaltenshinweise im Umgang mit unseren Vierbeinern werden von den meisten Gassigehern sehr dankbar aufgenommen. Vieles, was mit dem eigenen Hund praktiziert werden kann, wie Bestätigung und Bestechung mit Leckerli oder Spielzeug, ist bei den Tierheimhunden nicht gewünscht. Hier muss mit dem Einsatz der Stimme und gegebenenfalls Streicheleinheiten gelobt werden.

Alle, die bisher teilgenommen haben, zeigten sich sehr motiviert und engagiert, sich auf das Gehörte und Erlernte einzulassen. Der Teilnehmerkreis spiegelt wieder, dass Tierliebe und Tierschutzgedanke keine Frage des Alters, der Bildung oder Geldes ist. Zum Teil wurden lange Anfahrtswege in Kauf genommen, da man mit den Töchtern wenigstens in den Ferien immer Hunde ausführen kommt.

Väter und Großväter nahmen an den Seminaren teil, um ihren Kindern und Enkeln eine Freude zu machen. Teenager, die kurz



Iris Großmann erklärt, auf was es bei der Wahl der Leinen alles ankommt



Kursteilnehmer bei der Theorie

vor dem 16. Geburtstag stehen, um dann gleich mit Gassigehen beginnen zu können.

Studenten, die sich aus Zeitgründen keinen eigenen Hund halten können, aber auch etwas Gutes tun möchten.

Ehepaare, die seit Jahren regelmäßig Hunde im Tierheim ausführen und das als Bereicherung für ihre Freizeit auch nicht mehr missen wollen.

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer bestärken uns, dass die Entscheidung für eine Einführung der Gassigeher-Schulung richtig war.

Wie eine ältere Dame mit langjähriger Hundeerfahrung schon sagte: „Man lernt tatsächlich nie aus. Ich dachte, die Schulung habe ich nicht nötig.

Aber es hat nicht nur Spaß gemacht, ich habe auch

noch eine ganze Menge gelernt!“  
(Birgit Jahn)

**Termine Theorie (Teil 1):**  
Sa. 09.04.2011 15.00 Uhr  
Di. 26.04.2011 16.00 Uhr  
Sa. 07.05.2011 15.00 Uhr  
Di. 24.05.2011 16.00 Uhr

**Termine Praxis (Teil 2):**  
Di. 12.04.2011 16.00 Uhr  
Sa. 23.04.2011 15.00 Uhr  
Di. 10.05.2011 16.00 Uhr  
Sa. 21.05.2011 15.00 Uhr



# Mit Ihren Spenden helfen Sie Tieren

## Liebe Tierfreunde,

wir holen Tiere aus Not und Elend, versorgen und pflegen ihre geschundenen Körper, trösten Ihre verletzten Seelen. Wir führen sie in ein würdiges Tierleben und geben ihnen verloren gegangenes Vertrauen zu uns Menschen wieder zurück.

Das alles kostet viel Geld. Wir geben es gerne aus für unsere Schutzempfohlenen. Noch nie haben wir ein Tier im Stich gelassen, auch nicht bei »leeren Kassen«. Lieber verschulden wir uns. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen regelmäßig ein Tier vor, um an seinem Beispiel zu zeigen, was wir mit Ihrem Geld machen, denn es sind Ihre Spenden, die uns dabei helfen!

Deshalb haben wir diese Seite liebevoll »Bettelseite« genannt. Mit Ihrer Hilfe kann unser Tierheim auch weiterhin ein Hospiz für jedes Tier, für jede Not bleiben.

Dafür danken wir Ihnen sehr. Ihre Tierheim-MitarbeiterInnen

## Xado geht gerne spazieren



### Ich möchte den Tieren helfen und erkläre deshalb meinen Beitritt zum Tierschutzverein Reutlingen e.V.

Mein Beitrag beträgt \_\_\_\_\_ jährlich  
\_\_\_\_\_ vierteljährlich  
\_\_\_\_\_ monatlich

Die Höhe des Beitrags liegt in meinem Ermessen.

Die Mindesthöhe beträgt EUR 25,- jährlich.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Einzugsermächtigung

Konto Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Ich ermächtige den Tierschutzverein Reutlingen e.V. den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Bitte buchen Sie den Betrag ab.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Senden Sie die Beitrittserklärung an:

**Tierschutzverein Reutlingen e.V.**

Im Stettert 1-3, 72766 Reutlingen

Wir sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden können Sie in Ihrer Einkommensteuererklärung gem. § 10 b EStG als Sonderausgaben geltend machen.

**Wir danken Ihnen sehr herzlich!**

### „Xado“

ist ein Altdeutscher Schäferhund und trotz seiner acht Jahre noch immer temperamentvoll und sportlich. Vor einiger Zeit wurde er bereits in ein neues Zuhause vermittelt. Aufgrund familiärer Veränderungen war für ihn nach vier Jahren kein Platz mehr. So kam er wieder zurück ins Tierheim und leidet seitdem sehr. Er hat eine feste Patin, die ihn regelmäßig zum Gassi abholt. Wenigstens ein kleiner Lichtblick für ihn. Ein weiteres gesundheitliches

Problem, dass ihn schon seit längerem plagt, ist eine Analfistel. Die Behandlungen und Medikamente dafür sind sehr teuer, helfen ihm aber, Symptome wie Schmerzen und Fieber zu bekämpfen. Eine Entfernung kann problematisch werden, da die Fistel durch Teile des Kontinenzapparates verläuft. Der hübsche Schäferhundrüde hat ein unkompliziertes Wesen und ist seinen Menschen gegenüber sehr freundlich und anhänglich. Was er nicht mag sind kleine Hunde und Katzen. Auch anderen Rüden gegenüber

ist er wählerisch während er mit Hündinnen sehr gut zurecht kommt. Er beherrscht viele Grundkommandos wie Sitz, Platz, Aus und Fuß. Spaziergänge liebt er über alles und ist immer sehr glücklich, wenn er mit seiner Patin zum Gassigehen darf. „Xado“ fährt gerne im Auto mit und kann auch alleine bleiben. Grundsätzlich ist er ein angenehmer und anhänglicher Begleiter, der sich aufgrund seines Temperaments und Stärke über kräftige, unternehmungslustige Menschen, gerne mit Garten, sehr freuen würde.

**KSK Kto.-Nr. 13413**

**BLZ 640 500 00**

**Voba Kto.-Nr. 116 116 005**

**BLZ 640 901 00**



**Max Herfert**, geb. 1953, Inhaber eines Musikinstrumentengeschäfts in Reutlingen, **Autor** von »Die neue Häßlichkeit« 1999, »Boxen mit Rene Weller« 2003, »Mein Weg« 2006, **Maler** mit Ausstellungen seit 1994, **Boxer** seit 1983, **Studium** der Biologie, ev. Theologie, Philosophie und Psychologie.



**Max Herfert ist dem Reutlinger Tierheim über seine Tiere sehr verbunden. Als ein Mensch, der mit wachen Augen und fühlendem Herzen an allem Leben um sich herum Anteil nimmt, befasst er sich an dieser Stelle unter der Rubrik "Spurensuche" immer wieder mit den Beziehungen zwischen Menschen und Tieren. Er stellt Fragen, blickt hinter Vordergründiges, entwickelt Ideen, gibt Denkanstöße, zeigt Handlungsmöglichkeiten auf oder berichtet.**

## Heute:

# Die wunderschönen Augen eines Hundes

Schwache, „kleingehaltene“ Menschen mit fehlender Persönlichkeit, suchen sich häufig noch schwächere Wesen, um sich selbst mit deren Drangsalierung Stärke vorzulügen. Wegen der befürchteten Konsequenzen beim Quälen von Menschen sind dadurch die „noch“ schwächeren Wesen leider oft Tiere, die sich nicht wehren können oder dürfen. Hier, vor allem aber scheinbar in einigen anderen europäischen Ländern, vorrangig im Süden unseres Kontinentes, wird gelegentlich ein Umgang mit beispielsweise Hunden und Katzen praktiziert, für den die Vokabel „grausam“ noch verharmlosend wirkt. Es ist für mich schwer zu überprüfen, ob es an dem in diesen Ländern vorherrschenden Katholizismus liegt, wie es in der SWR-Sendung „Samstag Abend“, moderiert von Markus Brock, am 05. Februar 2011, dessen Gast, Maja Prinzessin von Hohenzollern in voller

Überzeugung ausdrückte. Sollten die Menschen in Rumänien, Griechenland, Spanien, Italien und anderen Ländern generell herzloser und grausamer mit Tieren umgehen? Dies fällt mir in meiner Unkenntnis, - daher auf fremde Quellen angewiesen -, noch schwerer zu glauben, nachdem ich viele hier lebende Leute aus diesen Ländern sehr schätze. Religionen, für deren Funktionieren die oben erwähnte „Kleinhaltung“ ihrer Anhänger eine notwendige Voraussetzung darstellt, könnten vielleicht tatsächlich eine beeinflussende Ursache für die fehlende Würde ausdrückende Einstellung und Geisteshaltung gegenüber den Tieren erzeugen. Ganz sicher - ohne „vielleicht“ - rechtfertigt dann eine Religion diese Grausamkeiten und macht sich daher mitschuldig, wenn beständig in ihrer Lehre der „Unwert“ der Tiere unter den „Wert“ des Menschen gestellt wird.

Dokumente belegen, dass für den Vatikan „Tierschutz“ ein Fremdwort ist. Gelegentlich ergeben sich Situationen, in denen man als verantwortungsvoller Mensch gefordert ist, Situationen, in denen man Stellung beziehen muss, Situationen, in denen das Ignorieren von tierfeindlichen Äußerungen und das Ignorieren von tierfeindlichen Handlungen Feigheit dokumentiert. Eine Feigheit, die der Selbstbenennung „Tierfreund“ widerspräche. Es ist dagegen sicher nicht falsch, im Zweifelsfall solche „Täter“ zu dem Thema des Tierschutzes anzusprechen, nach dem Zweck ihrer schäbigen Handlungen zu fragen, ohne dabei die eigenen Positionen zu leugnen oder gar aufzugeben, um sie mit unserer Verachtung zu konfrontieren. Im Ausland und hier. Vergessen sollten wir dabei trotz den erschütternden Meldungen aus anderen Ländern in kei-

nem Fall die im letzten „Tierschutz“-Heft angesprochenen widerlichen Umgangsarten mit dem heimischen Schlachtvieh auf unseren Straßen und in unseren Schlachthäusern und dem oft zu bindenden arroganten und fehlender Sachkenntnis ausdrückendem Verhalten mancher Jäger in deutschen Wäldern. So appelliere ich auch heute an Ihre Macht als Verbraucher. Ob Sie nun Fleischkonsument sind, Kirchgänger oder Tourist. Sie sollten Ihre Macht erkennen und sie zum Schutz der Tiere unbedingt auch einsetzen, wenn Ihnen das Wohlergehen dieser „uns anvertrauten Wesen“ nicht gleichgültig ist. Es gibt diese Situationen, in denen man durch fehlende Distanzierung, durch fehlenden Widerspruch, zum Mittäter wird. Für mich ist ohnehin solche Tierfeindlichkeit, - wenn auch erklärbar -, vollkommen inakzeptabel

und abzulehnen. Ein Blick in die Augen eines Hundes, ob in die eines fremden oder in die der bei uns lebenden Hunde, füllt mein Herz spontan mit so viel Zuneigung und Liebe. In diesem Gefühl, ergänzt noch mit der Empfindung von Nähe und einer riesigen Freude, überhaupt zusammen sein zu dürfen, mit der Hoffnung, dass dieses Wesen meine Zuneigung spürt, schmerzt der Inhalt des Berichts von Maja Prinzessin von Hohenzollern grenzenlos, wenn sie „in Spanien schon Hunde und Katzen (fand), denen die Augen ausgestochen und die Schwänze und die Ohren abgeschnitten“ (ETN, Newsletter, 20.12.2010) wurden. Auch schmerzt die Ohnmacht, solches Leid nur schwer verhindern zu können. Offensichtlich gibt es solche schwache Menschen, die dem zuvor erwähnten „Blick in die Augen eines Hundes...“ nicht ertragen.

# Patenschaft für ein Gnadenbrotpferd

Bereits seit Jahren engagiert sich der Landestierschutzverband BW e.V. u.a. speziell für alte kranke, tierärztlich nicht versorgte oder abgeschobene Pferde und bemüht sich, beschlagnahmte oder „ausgemusterte“ Pferde aufzunehmen und artgerecht unterzubringen. Immer wieder gelingt es uns, einige Tiere später an geeignete Personen weiterzuvermitteln, die bereit und in der Lage sind, diesen ein dauerhaftes, neues Zuhause zu bieten. Aber manchen Pferden kann eine erneute Umstellung nicht mehr guten Gewissens zugemutet werden. Es sind gerade die alten Pferde und die Tiere mit leidvoller Vergangenheit, die dem Landestierschutzverband erhalten bleiben und denen wir einen lebenswertes Pferdedasein sichern wollen.

Dementsprechend betreuen wir zur Zeit Pferde und Ponys an verschiedenen Stellen und in unterschiedlichen Regionen Baden-Württembergs. Betreuung heißt: artgerechte Unterbringung (Gruppenhaltung), Pflege, Fütterung, täglicher Auslauf und Bewegung und umfassende tierärztliche Versorgung. Dass so etwas nicht gerade billig wird, ist sicherlich leicht nachvollziehbar. Leider finanziert sich der Tierschutz in Deutschland – und damit auch der Landestierschutzverband – fast ausschließlich von Spendengeldern. Deshalb sind wir für jede Unterstützung dankbar.

Zwei unserer Schützlinge, die sich über Paten freuen würden sind beispielsweise:

## Farina

Farina (rechts im Bild) ist 1984 geboren und kam im November 1999 völlig abgemagert mit ihrem 7 Monate alten Fohlen zu uns in einen Stall bei Karlsruhe. Seitdem lebt sie in einer Stutenherde, in die sie ohne Probleme integriert werden konnte. Anfangs war Farina Menschen gegenüber sehr ängstlich und wollte nieman-

den an sich heran lassen. Inzwischen reagiert sie ihren Betreuern gegenüber völlig gelassen, das einzige, was sie noch etwas aus der Fassung bringen kann, ist das Ausschneiden der Hinterhufe. Hierzu muss Farina einmal im Jahr vom Tierarzt leicht sediert werden. Fremden gegenüber reagiert Farina allerdings nach wie vor noch eher zurückhaltend und vorsichtig. Da die Stute altersbedingt inzwischen etwas unter Kiefergelenksarthrose leidet, bekommt sie spezielles Seniorenfutter. Trotz der täglichen Zusatzfütterationen hat sie altersbedingt körperlich abgebaut und wirkt etwas „knochig“. Sie frisst aber gut, ist munter und aktiv und will immer unbedingt bei ihrer Herde sein.

## Filou

Filou, das Fohlen von Farina, wurde zusammen mit seiner Mutter im Jahr 1999 völlig unterernährt und vernachlässigt vom Landestierschutzverband übernommen. Erst am Tag seiner „Befreiung“ - im Alter von sieben Monaten - ist er zum ersten Mal aus seinem Stallgefängnis herausgekommen. Infolge der Mangelernährung in seinen ersten Lebensmonaten leidet Filou an spinaler Ataxie, die sich aber inzwischen Dank regelmäßigen Bewegung und der fürsorglichen Betreuung seiner Pflegerin sehr gebessert hat. Kurz nach seiner Übernahme wurde er gelegt und hat sich zu einem wahren Riesepferd entwickelt. Vielleicht aufgrund seiner stattlichen Größe, aber sicherlich auch wegen seiner Umgänglich-

keit konnte er hervorragend in eine kleine Wallachherde integriert werden und hat dort inzwischen die Führungsrolle des Herdenchefs übernommen. Dank seinem freundlichen Wesen kommt er mit Artgenossen sehr gut zurecht und nimmt sich Neuzugängen fürsorglich an. Seine gute Entwicklung hat er sicherlich auch seiner persönlichen Betreuerin zu verdanken, die mit ihm mindestens dreimal die Woche „arbeitet“ oder ihn spazieren führt. Die angeborene Schwäche der Hinterhand bemerkt man deshalb kaum noch. Filou steht ebenfalls in einem Stall bei Karlsruhe, ganz in der Nähe seiner Mutter.



Außer treuen Pferdepaten suchen wir auch immer wieder Übernahme-Interessenten oder aber bezahlbare Dauerpflegeplätze für Tierschutzpferde. Denn allzu oft melden sich verzweifelte Pferdebesitzer bei uns, die ihre Tiere aus ganz unterschiedlichen Gründen nicht mehr länger halten können. Meist fehlt plötzlich das Geld und in der Regel sind die Pferde oder Ponys schon älter bzw. gesundheitlich angeschlagen. Selbst wenn sie nur noch sehr eingeschränkt oder auch gar nicht mehr reitbar sind, hätten viele noch ein langes und relativ unbeschwertes Pferdeleben vor sich oder wären als so genanntes „Beistellpferd“ geeignet. Hilfsangebote bitte direkt an den Landestierschutzverband BW e.V., Tel. 0721 70 45 73 oder per e-mail an: landestierschutzverband-bw@t-online.de



## Patenschaft für ein Gnadenbrotpferd

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Landestierschutzverband BW e.V. bis auf Widerruf den Patenschaftsbetrag von

€..... (in Worten: ) .....

monatlich von meinem unten genannten Konto abzubuchen:

Name, Vorname: .....

Bank: .....

Bankleitzahl: .....

Konto- Nr. ....

Die Patenschaft kann ich jederzeit schriftlich kündigen

.....  
(Ort / Datum)

.....  
(Unterschrift)

✂

Bitte abtrennen und senden an:

**Landestierschutzverband BW e.V.**  
Unterfeldstr. 14 B  
76149 Karlsruhe

Der Landestierschutzverband ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spendenbescheinigungen können steuerrechtlich geltend gemacht werden.

### Wie können Sie helfen?

Übernehmen Sie eine Patenschaft und helfen Sie so, dass diese Tiere noch ein schönes Leben genießen können.

Für den Patenschaftsvertrag haben wir keinen Mindestbetrag angesetzt, d. h. Dauer und Höhe der monatlichen Überweisung liegt in Ihrem freien Ermessen.

Gerne können die Paten auch Kontakt zu ihren Patenpferden aufnehmen, sie beispielsweise gelegentlich besuchen und sich selbst davon überzeugen, dass die Patenschaftsgelder auch wirklich gut ankommen.

#### Haben Sie Interesse oder weitere Fragen?

Dann wenden Sie sich doch an den

Landestierschutzverband Baden-Württemberg e.V.

Unterfeldstr. 14 B

76149 Karlsruhe

Tel. 0721 / 704573

Fax. 0721 / 705388

www.landestierschutzverband-bw.de

Spendenkonto:

Postbank Karlsruhe BLZ 660 100 75,

Kontonummer 264 40-755

# Acht Schäferhunde beschlagnahmt

Bei einer Beschlagnahme von acht Schäferhunden im Kreis Sigmaringen war das Tierheim Reutlingen um Hilfe gebeten worden. Mitarbeiterinnen waren vor Ort und haben vier der beschlagnahmten Hunde aufgenommen. Nachdem das dortige Veterinäramt schon seit einiger Zeit mit dem Fall beschäftigt war, konnte nun für alle Hunde ein glückliches Ende gefunden werden.

Katastrophale Zustände bot sich dem dortigen Amtstierarzt. Die Schäferhunde lebten in einem ehemaligen Stall und wurden in verschiedenen Zwingern gehalten. Sie fristeten ihr Dasein dort fast im Dunkeln. Ausläufe hatten die Hunde keine. Bereits vor längerer Zeit wurde den Besitzern Auflagen für eine tiergerechte Haltung gemacht. Nachdem dies jedoch keine Wirkung zeigte, beschlagnahmte nun das Veterinäramt die Tiere. Zuvor mussten aber erst Unterbringungsplätze für die acht Schäferhunde gefunden werden, denn sonst wäre dies nicht möglich gewesen. Das zuständige Tierheim Sigmaringen



Voller Freude genießen die Hunde am nächsten Tag ihre Freiheit

hatte nicht die Kapazität, alle acht Tiere bei sich aufzunehmen. Deshalb wurde der Hilferuf auf weitere Tierheime ausgebreitet. Das Tierheim Reutlingen war mit zwei Mitarbeiterinnen vor Ort, um vier der beschlagnahmten Hunde bei sich aufzunehmen. Dank der Zusammenarbeit und Mitwirkung der Tierheime Sigmaringen, Reutlingen und Tailfingen konnten die Hunde in ein neues Leben starten.

Zusammen mit dem Veterinäramtsdirektor und der Besitzerin wurden die Hunde aus ihren Zwingern geholt.

Dabei sahen die Tierheimmitarbeiterinnen das Ausmaß, in denen die Tiere bisher leben mussten. Die Hunde zeigten deutliche stereotype Verhaltensmuster. Solche Zustände kommen zum Vorschein, wenn die Tiere unter Einsamkeit leiden oder sie

nur in ihren reizarmen Zwingern eingesperrt bleiben. Manche der Tiere hatten überlange Krallen, ein Zeichen dafür, dass sie bisher keinen Auslauf gehabt haben. Mit viel Einfühlungsvermögen der Tierpflegerinnen konnten die verängstigten Tiere in die Transportboxen gebracht werden. Im Tierheim angekommen wurden die Hunde, die die Fahrt sehr gut überstanden haben, vorsichtig mit der Box aus

dem Auto getragen und in ihre Übergangsunterkünfte gebracht. Neugierig schauten sie sich in ihrem neuen Zuhause um. Am Abend ließ man die Tiere zur Ruhe kommen und setzte sie keinem weiteren Stress mehr aus.

Bereits einen Tag später tollten die Hunde schon in einem Auslauf und konnten ihr Glück kaum fassen. Völlig übermütig sprangen sie umher und ihre Ängstlichkeit legte sich sehr schnell. Von den Pflegerinnen ließen sie sich bereitwillig anfassen und genossen auch schon sichtlich die ersten Streicheleinheiten. Obwohl sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht leinenfähig waren, haben sie dies sehr schnell gelernt.

Inzwischen konnte für alle vier Tiere ein Zuhause gefunden werden. Auch Hündin „Anka“, bei der ein Milztumor entfernt werden musste und die gesundheitlich stark angeschlagen war, hat einen Pflegeplatz gefunden. Den früheren Besitzern liegt nun dank des Veterinäramtes ein Tierhaltungsverbot vor.

Vorsichtig werden die Hunde in die Häuser gefahren

Die Hunde nach ihrer Rettung



# » Tierpatenschaften «

*Können Sie kein eigenes Tier halten? Oder sind Sie in der Lage, für ein bestimmtes Tier im Tierheim zu sorgen?*

## **Dann können Sie helfen, indem Sie für ein Tier eine Versorgungspatenschaft übernehmen.**

Das funktioniert so, dass Sie sich bei uns in Absprache mit unseren Tierpflegerinnen ein Tier aussuchen oder von uns ein Tier zuweisen lassen, an dessen Versorgung Sie sich dann finanziell durch einen regelmäßigen monatlichen Beitrag beteiligen. Die Höhe Ihres Beitrages können Sie selbst bestimmen, er sollte - auch aus Gründen des Buchungsaufwands - mindestens 12,00 EURO betragen. Sie erhalten von uns dann eine Urkunde, die Ihnen die Patenschaft für dieses Tier bestätigt. Diese Patenschaft endet, wenn Sie Ihren Beitrag kündigen bzw. mit der Vermittlung dieses Tieres an eine neue Familie bzw. mit dem Tod dieses Tieres. Weitere Ansprüche leiten sich aus dieser Versorgungspatenschaft nicht ab, insbesondere bleibt selbstverständlich die Vermittlung dieses Tieres an eine neue Familie vorrangiges Ziel.

Haben Sie Interesse, ein ganz bestimmtes Tier speziell zu unterstützen? Sie können Ihr Patentier selbstverständlich stets zu den Öffnungszeiten des Tierheims besuchen! Kommen Sie doch einfach bei uns vorbei und lernen Sie Ihr gemeinsam mit den Tierpflegerinnen ausgesuchtes "Fast-Familienmitglied" gleich kennen. Oder - wenn wir Ihnen ein bedürftiges Tier zuordnen sollen - senden Sie uns den folgenden Abschnitt einfach zu.

**Im Anschluss stellen wir Ihnen zwei Hunde vor, für die Sie eine Patenschaft übernehmen könnten.**



### **Balu**

Balu und seine Partnerin Zawa mussten wegen eines Todesfalls in der Familie abgegeben werden. Da der dreijährige Mischlingsrüde anfangs Zeit braucht um neue Menschen kennen zu lernen, müssen eventuelle Interessenten etwas Geduld mitbringen. Doch wer in Balus Gedächtnis und Herzen abgespeichert ist, dem zeigt er seine freundliche, verspielte und auch fröhliche Seite. Balu ist sehr menschenbezogen, anhänglich, verschmust und folgsam. Er versteht sich gut mit den meisten Hunden. Auch mit Katzen hat er keine Probleme. Wenn er mal ein paar Stunden alleine sein muss, dann macht ihm das auch nichts aus. Am besten geeignet für Balu wären Menschen (ohne Kinder) mit einem Haus und eingezäunten Garten.

### **Tollo**

Schweren Herzens wurde der geliebte Familienhund Tollo wegen Umzug im Tierheim abgegeben. Seit Welpenalter lebte er in seiner Familie und auch für ihn ist diese Trennung besonders schmerzlich. Tollo, der knapp siebenjährige Portugiesische Pointer ist sehr freundlich mit allen Menschen und auch gut erzogen. Ganz besonders liebt er Waldspaziergänge oder begleitet Herrchen und Frauchen beim Joggen. Wenn er dann ausgepowert ist, legt er sich zufrieden an seinen Platz. Für Tollo wäre eine sportlich und aktive Familie, gerne mit Kindern, sehr geeignet, da er ein richtiger Powerhund ist.



Ja, ich möchte eine Versorgungspatenschaft für ein bedürftiges Tier aus dem Tierheim Reutlingen übernehmen.

Ich würde gerne die Versorgung eines Hundes ( ) einer Katze ( ) eines Kleintieres ( ) (Name des Tieres, falls selbst ausgesucht: .....)

mit einem monatlichen Beitrag von 12,00 EUR ( ) 20,00 EUR ( ) 25,00 EUR ( ) dem selbst festgelegten Beitrag von ..... EUR unterstützen.

Der Betrag soll von meinem Konto Nr.....Bankleitzahl..... bei der ..... abgebucht werden.

Name .....  
Vorname .....  
Straße, Hausnr. ....  
Wohnort .....  
Telefon .....

Datum, Unterschrift .....

Ich bin Mitglied im  
( ) Tierschutzverein Reutlingen  
( ) in einem anderen  
Tierschutzverein .....  
( ) Ich möchte gleichzeitig  
Mitglied im Tierschutzverein  
Reutlingen werden.  
Mindestbeitrag  
jährlich 25,00 EUR, mein  
Beitrag jährlich .....EUR  
bzw. monatlich .....EUR.



**Heizungen Pellets, Gas, Öl**  
**Solar** Warmwasser, Heizung  
**Bäder** Neubau, Renovierung  
 Kaminverkleidungen, Dachrinnen

uvm

*Mehr Spaß im Bad!*

**Rolf SCHÄFER**  
**WÄRME WASSER SOLAR**

Arbachtalstraße 2 · Eningen  
 Tel. 07121/8 37 90  
 www.rolf-schaefer.de  
 info@rolf-schaefer.de

**DRUCK**  
 von seiner schönsten Seite...

- Geschäftsausstattungen  
 Prospekte · Broschüren · Flyer  
 Mailings · Angebotsmappen  
 Privatdrucksachen...
- stanzen · prägen  
 konfektionieren · versenden

**DRUCKEREI FAUSER**

Bismarckstrasse 63  
 72764 Reutlingen  
 Tel.: 071 21 - 4901 61  
 Fax: 071 21 - 473 20  
 E-Mail: Fauser. @t-online.de

Wir führen für Sie schnell und kostengünstig aus:

- Grab- und Tiefbauarbeiten für sämtliche Hausanschlüsse
- Herstellen von Außenanlagen
- Erddurchpressungen für Versorgungsleitungen
- Betonbohrungen
- Containerdienst bis 7 m<sup>3</sup>
- Kanalbau und Kanalreparaturen
- Belagsarbeiten sowie Belagsreparaturen
- Baureparaturen im Hochbau

Lassen Sie sich von unserer Kompetenz und Qualität überzeugen und rufen Sie uns an.

Das Reutlinger Bauunternehmen mit über 50-jähriger Tradition.

**EGELER**

**Egeler GmbH & Co. KG TIEFBAU + STRASSENBAU**  
 Tiefbau/Straßenbau · 72762 Reutlingen · Tel. 07121/32 91 27 · Fax 07121/31 17 73

  
**SUSANNA ASTFALK**  
 Tierpsychologische Verhaltenstherapie  
 Hundetraining  
 Erziehungsspielergänge  
 Mobil 01 70/1 76 50 12  
 Telefon 07121/493194

  
**DIGEL**  
**WERBETECHNIK**

Erwin-Seiz-Straße 6/1  
 72764 Reutlingen  
 Telefon 0 71 21 / 16 76-0  
 Telefax 0 71 21 / 16 76-30  
 info@digel-werbetechnik.de  
 www.digel-werbetechnik.de

**Juckt's Fell?** Madlens  
**Trimm**  
**Stube**  
 für Hunde  
 Kanzleistr. 71  
 Reutlingen  
 Termine:  
 93 75 23

Holz  Alu ...Metall ...  
**Zäune und Tore**  
 aus Alu, Draht, Holz,  
 Kunststoff und Stahl  
 Beratung · Planung · Lieferung  
 fachgerechte Montage  
**Besuchen Sie unsere Ausstellung!**  
**ZAUN-SAUTER**  
 Gartenelemente GmbH  
 Am Heilbrunnen 53 · 72766 Reutlingen  
 ☎ (0 71 21) 47 00 31

Wir erreichen  
 100.000 Haushalte  
 mit dem Thema  
 Tierschutz  
 und Sie mit  
 Ihrer Anzeige  
 in dieser Zeitschrift!

**EHRENFRIED**  
**Aluminiumhärte-technik**

Ehrenfried  
 Aluminiumhärte-technik-GmbH  
 Carl-Zeiss-Straße 29  
 72770 Reutlingen-Betzingen

Telefon  
 (0 71 21) 55 00 11  
 Telefax  
 (0 71 21) 55 06 99

In Harmonie mit der Natur

**La Lavande®** Hundebetten  
 Hundelounges  
 Hundekissen

nature & handcraft  
 www.la-lavande.de

 **Esso Vertriebspartner:**  
**HÖNER** · Heizöl  
 · Treibstoffe  
 Honer GmbH · Max-Planck-Straße 80  
 72764 Reutlingen · Tel. 071 21/49 30 18

**FÜR GUTE IDEEN IST IMMER PLATZ!**



- Fertigteilkeller
- Betonfertigteile:  
 Treppen, Wände  
 Decken, Sonderteile
- Gestaltungselemente

Otto Knecht GmbH & Co. KG  
 Ziegeleistr. 10, 72555 Metzingen  
 Tel. 07123 944-0, Fax 07123 944-119  
 info@knecht.de, www.knecht.de

**KNECHT**  
 Betonwerke · Fertigteilkeller

  
**HUNDE SCHULE**  
 auf der Haid  
 www.hundeschuleaufderhaid.de

- Welpenkurse
- Erziehungskurse  
 + Einzelstunden
- Spiel + Spaß mit Agility,  
 Flyball u.v.m.
- Sozialisierungs-  
 spielergänge
- Hundeshop

Tel-Nr. 071 29 / 93 29 83

- Beratung
- Logos
- Web-Design
- Anzeigen
- Geschäftspapiere
- Prospekte
- Broschüren
- Flyer u. v. m.

**WDS.**

Werbe-Design-Service GmbH  
 Degerschlachter Straße 19 · 72768 Reutlingen  
 Tel. 07121/67 76 76 · Fax 07121/67 76 75  
 info@wds-werbung.de · www.wds-werbung.de

**Holzbau · Zimmerei · Innenausbau**  
 Inh. Dipl.-Ing. (FH) Horst Kern, Zimmermeister

• Neubauten • Umbauten  
 • Altbausanierungen  
 • Trockenbau


Qualität seit 1945!

72770 Reutlingen-Betzingen · Röntgenstraße 26-30  
 Telefon 0 71 21 / 5 48 09 · Telefax 0 71 21 / 5 48 99  
 e-Mail: kern\_holzbau@t-online.de · www.kernholzbau.de

**KERN**





  
**HOTEL FORTUNA**  
 REUTLINGEN-TÜBINGEN  
 Telefon (0 71 21) 58 40  
 Telefax (0 71 21) 58 41 13  
 72770 Reutlingen-Betzingen, Carl-Zeiss-Straße 75 an der B 28, Ausfahrt Reutlingen West

- 99 Zimmer
- alle Zimmer mit Bad  
 oder Dusche/WC
- gemütliche Hotelbar
- Sauna und Fitnessraum
- kostenfreie Parkplätze
- Restaurant -Ambassador-  
 mit Bar und Terrasse
- 5 Tagungs- und Gesellschafts-  
 räume bis 220 Personen